



Zweiter Zwischenbericht zum Stand der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Marktgemeinde Höchberg

Das in der letzten Phase der Bearbeitung stehende Integrierte Klimaschutzkonzept ist ein wichtiger Teil in Richtung einer klimaschonenden Kommune. Auch durch den Beitritt in das Klima-Bündnis, ein europäisches Netzwerk von Städten und Gemeinden, die sich verpflichtet haben, das Weltklima zu schützen, hat der Marktgemeinderat einen Weg eröffnet, für die Gemeinde kommunale Strategien nachhaltiger und klimaneutraler zu gestalten.

In den nächsten Wochen wird der Maßnahmenkatalog vom Fachbüro *plan:schmiede* fertig gestellt. Die gesammelten Daten aus der CO₂-Startbilanz, die Ideen und Anregungen der Bürger sowie eigene Vorschläge und Erfahrungen werden in Form von Maßnahmen, die kurz-, mittel- und langfristige den CO₂-Ausstoß verringern sollen, erarbeitet. Diese sollen der Gemeindeverwaltung sowie den kommunalen Akteuren: Handel, Gewerbetreibenden und Dienstleistern bis hin zu den einzelnen Haushalten wichtige Handlungsmöglichkeiten, Maßnahmen, Ideen und Umsetzungsvorschläge aufzeigen.

Ein weiteres Ziel ist es, das Bewusstsein der Bevölkerung sowie der Gemeindeverwaltung für den Klimaschutz zu schärfen bzw. zu skizzieren, wie die Öffentlichkeitsarbeit und ein zukunftsfähiges Controllingsystem aussehen könnten.

Die bisher in der Öffentlichkeit wahrnehmbaren Aktivitäten zum Klimaschutzkonzept haben sich in den letzten sechs Monaten in erster Linie auf drei Bereiche konzentriert:

1. öffentliche Veranstaltungen im Rathaus II,
2. regelmäßige Berichte im Mitteilungsblatt und
3. aktuelle Informationen auf der Website der Gemeinde Höchberg.

Beginnend mit der Erstellung der CO₂-Startbilanz der Gemeinde, die den Höchberger Bürgern und dem Marktgemeinderat am 11.06.2013 vorgestellt worden ist, haben anschließend noch stattgefunden:

- zwei Fachabende zur Energieeinsparung und -effizienz im Juli, einmal für private Haushalte und Hausverwaltungen sowie für Gewerbetreibende, Dienstleister und Handel,
- im Oktober der Workshop „Vision für Höchberg“ und
- Anfang November eine Filmvorführung in Kooperation mit der VHS-Würzburg: „Die 4. Revolution“. Eine preisgekrönte Dokumentation zu möglichen und unkonventionellen Wegen der Nutzung regenerativer Energien.



Dabei war das Hauptanliegen, die Bürger an der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes zu beteiligen. Es soll Interesse am Energie- und CO₂-Sparen geweckt, Informationen zu wichtigen Themenfelder des Einsparens und Sanierens publik gemacht und dadurch zielgerichtetes Handeln der Bürger gefördert werden. All dies soll dazu beitragen, ein breiteres Bürgerengagement oder zumindest eine Auseinandersetzung mit dem Thema Klimaschutz anzuregen.

Im Mitteilungsblatt für Höchberg besteht seit Juli die Möglichkeit, jeweils eine Seite Klimaschutzthemen zu veröffentlichen. Die Intention hierbei ist, ein möglichst weites Themenspektrum abzudecken. Monatlich erscheint eine Mischung aus Kurzberichten zu aktuellen Themen, Informationen zum Klimaschutz allgemein, Mitmach-Aktionen (Gewinnspiel, Fragebogen, CO₂-Rechner und Ankündigungen sowie Nachlese zu Veranstaltungen).

Auf folgende, schon im letzten Zwischenbericht genannte, grundsätzliche Fragestellungen wird im Klimaschutzkonzept intensiv eingegangen:

- Wie groß ist der aktuelle Energiebedarf in Höchberg und welche Emissionen sind den städtischen Einrichtungen zuzuordnen (CO₂-Bilanz)?
- Welche Maßnahmen sind wirtschaftlich umsetzbar, wie kann die vorhandene Energie effizienter genutzt werden und wo kann Energie gespart werden?
- Wie können Bürger in die Umsetzung mit einbezogen werden?

Das Integrierte Klimaschutzkonzept ist somit eine zentrale Entscheidungsgrundlage für den Marktgemeinderat hinsichtlich der Ausrichtung seiner Energiepolitik. Besonders bei einem so vielschichtigen Themenfeld kann man klar sagen: Klimaschutz beginnt mit einer guten Strategie!

Die Vorarbeit zur Erstellung des Konzeptes hat mit der Sammlung kommunaler, regionaler und statistischer Daten soweit abgeschlossen. Von Fachdiensten, Versorgungsunternehmen, dem Statistischen Landesamt und verschiedenen anderen Stellen sind wesentliche Informationen eingegangen und werden berücksichtigt.

Das Integrierte Klimaschutzkonzept wird sich inhaltlich grob nach folgenden Bereichen gliedern:

1. Energieanalyse, u. a. eine Bewertung der vorhandenen regenerativen Energien
2. Potentialstudie nach theoretischem, technischem und wirtschaftlichem Potential
3. Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept mit Darstellung von
 - Zielen, Strategien und Handlungsansätzen
 - Bilanzen und Wirtschaftlichkeit
 - Klimaschutzmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
 - Controllingkonzept
4. Zusammenfassung der Maßnahmenvorschläge und Ergebnisse

Zeitschiene zur Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Marktgemeinde Höchberg

Stand: 18.11.2013

2013 | 2014

	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan
Ferien 2013-2014												
interne Startgespräche												
Datenaufnahme und CO2-Bilanzierung												
1. Zwischenbericht: Arbeitsstand Bestandsaufnahme												
öffentlicher Auftakt, Fachabende												
Potentialanalyse												
2. Zwischenbericht: Vorstellung Projektstand												
Öffentlichkeitsarbeit												
Erstellung Maßnahmenkatalog												
Prognose der Auswirkungen und Szenarien												
Controllingkonzept												
Zusammenstellung Klimaschutzkonzept												
Vorlage Abschlußbericht												
Ferien 2013-2014												

Beginn: 01. Februar 2013 | Voraussichtlicher Abschluß: 31. Januar 2014

In derzeitiger Bearbeitung sind die:

- Fertigstellung der Potentialanalyse mit Referenzszenarien
- Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs mit Bewertung der Umsetzungsmöglichkeiten nach Wirtschaftlichkeit und weiteren Faktoren
- Erstellung eines Controllingkonzeptes zur nachhaltigen Überprüfung der Durchführung und der Wirksamkeit der identifizierten Maßnahmen – geeignet für eine Fortschreibung.

Der Projektzeitenplan zeigt die weiteren Schritte bis zur voraussichtlichen Fertigstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes im Januar 2014. Der Endbericht des fertigen Klimaschutzkonzeptes wird im Marktgemeinderat öffentlich präsentiert und beschlossen.